



Herbstfischen am Main-Donau-Kanal 23. September 2018



**Fischereiverband
Mittelfranken e.V.**



Bezirksjugendleiter Andi Tröster konnte im Hafengebiet „Zur Lände“ 93 Jungangler und 59 Betreuer aus 16 Vereinen begrüßen. Selbst das durchwachsene Wetter mit heftigem Wind und einigen Regenschauern konnte die Jugendlichen und ihre Betreuer nicht stoppen.

Immer wieder piff der Wind eiskalt, aber die Jungangler trotzten allen Unbilden des Wetters und man konnte gespannt sein, ob viele Fische gelandet werden konnten.

Die Abschlussveranstaltung wurde beim FV Roth durch Jugendleiter Sepp Neuhofer und dem Helferteam toll vorbereitet.

Aufgrund der hervorragenden Organisation wurden alle Teilnehmer in kürzester Zeit versorgt. Jeder wurde satt und so konnte Andi Tröster Grüße vom Präsidium überbringen und die Auswertung bekanntgeben. Die meisten Schwarzmundgrundeln konnte Marco Kimmelzwinger vom FV Rednitzhembach verzeichnen. Im gelang der Fang von 125 Stück mit fast 5 Kilo, gefolgt von Johannes Beck vom ASV Pfofeld mit 25 Grundeln (1 Kilo)



Den schwersten Fisch konnte Moritz Buckel vom ASV Absberg-Brombachsee auf die Schuppen legen. Ihm ging ein Karpfen mit 12410 Gramm an den Haken. Den zweitgrößten Fisch konnte Vereinskollege Luis Schlicke fangen, auch einen Karpfen mit 7870 Gramm, gefolgt von Vincent Späth (AK Noris).

Insgesamt wurden Schuppenträger mit einem Gesamtgewicht von mehr als 75 Kilogramm gefangen und dem Gewässer entnommen. Das gesetzliche Hegeziel konnte als erfüllt angesehen werden und nebenbei wurden die heimischen Küchen wieder mit frischem, selbstgefangenem und regionalem Fisch aufgefüllt.

Die Schwarzmundgrundel ist mit Hilfe der Frachtschiffe vom Schwarzmeerraum in den Main-Donau-Kanal gelangt. Durch die, als Saugscheibe zusammengewachsenen Bauchflossen gelingt es den Fischen, sich an Schiffen anzuheften. Der Kanal mit seinen Steinpackungen kommt der Schwarzmundgrundel entgegen ebenso wie das Fehlen von Fressfeinden. Dadurch hat sich ein großer Bestand aufgebaut, der den heimischen Fischarten durch Laichfraß schadet. Deswegen muss der Kanal „entschuppt“ werden, also diese Fische gezielt gefangen und entnommen werden.

Unser herzlicher Dank gilt dem Jugendleiter Josef Neuhofer und Vorstand Gerd Hofmann sowie allen Helfern für die gute Organisation.

Andi Tröster
Bezirksjugendleiter